

Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Kirchennachrichten



Winter 2024/25
Dezember/Januar/Februar

Monats Spruch

Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
(Das Buch Jesaja 60,1)

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!
(Der erste Brief an die Thessalonicher 5,21)

Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!
(Das Evangelium nach Lukas 6,27-28)

Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.
(Die Psalmen 16,11)

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchengemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei mir richtig.

Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch



Auf ein Wort

Andacht zur Jahreslosung 2025

Langsam und prüfend streichen ihre Finger über die Mangos in der Auslage des Markthändlers. Langsam runzelt er die Stirn und schaut missmutig. Muss sie denn alles angreifen? Als ob seine Ware nicht frisch wäre. Weiß doch jeder auf dem Markt, dass er das beste Angebot hat. Er räuspert sich vernehmlich, doch die alte Dame lässt sich überhaupt nicht stören. Als sie ihm endlich ihren Einkauf hinhält, lächelt sie und sagt: „Heute kommt mein Sohn zurück, da müssen es unbedingt die Besten sein.“

Er schlendert über den großen Basar dieser orientalischen Stadt. Jeder Händler preist lautstark seine Waren an. Er schaut, prüft, riecht, schmeckt und geht ratlos weiter. Wie soll er aus der Fülle der Waren die richtig guten herausfinden? Es gibt so viel Tand und Touristenkram. Doch dann fällt er ihm ins Auge, ein Teppich, zusammengerollt und unscheinbar. Die Farben und Muster auf der Rückseite machen ihn neugierig. Er lässt ihn sich zeigen und als seine Finger sanft über die schimmernden Farben des weichen Flors streichen, ist er sich sicher, er hat den Besten gefunden.

So vielfältig wie die Menschen sind auch die Ansichten

Gedankenverloren sitzt er am Tisch. Er denkt an diese kleine Gemeinde, seine Gemeinde in Thessalonich (heute Thessaloniki). Bunt zusammengewürfelt aus der vielfältigen Bevölkerung der Stadt: Griechen, Römer, Juden und wer sich sonst noch an dieser wichtigen Handelsstraße niedergelassen hatte. So vielfältig wie die Menschen sind auch die Ansichten, die sie mitbringen. Und dann gibt es da noch ein paar die verkünden Prophetien und Weissagungen.

Wie damit umgehen?

Was soll Paulus ihnen raten?

Er greift zur Feder und schreibt: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Dieser Satz steht als Losung über dem Jahr 2025. Ein guter Satz – nicht nur, weil 2025 ein Wahljahr ist. Ein Satz, der uns auffordert, besonnen die Dinge zu prüfen. Das gilt nicht nur für Obst oder Teppiche. Es gilt vor allen für Meinungen, Lebensweisheiten und Verheißungen. Ist es wirklich erstrebenswert, was die Blauen,

Roten, Grünen, Gelben oder Schwarzen in ihren Wahlprogrammen stehen haben? Prüfet alles und behaltet das Gute. Das heißt nicht nur, dass der erste Anschein vielleicht trügt, sondern auch, dass alles Gute wahrscheinlich nicht nur an einer Stelle zu finden ist.

Ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben

Deshalb ist es so wichtig, dass wir Menschen immer wieder miteinander ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben. Denn nur im Austausch miteinander werden wir es entdecken, das Gute – das für uns wichtige, das wir behalten sollen. Damit Glauben und Leben gelingt.

Ich wünsche mir und Ihnen ein erfolgreiches Prüfen und ein gelingendes Jahr 2025.

Ihr Diakon Roberto Kemter

Neuer Startschuss für unsere Junge Gemeinde

Im Sommer diesen Jahres stand unsere Junge Gemeinde in Schwepnitz kurz vor dem Aus. Die Jugendlichen, die sie bisher prägten, studieren jetzt in größeren Städten oder erkunden die Welt. Keine Nachfolger:innen?, das sollte nicht sein! Jugend und Kirche brauchen einander und deswegen starteten wir das Projekt „Aus ALT macht NEU – wir gestalten unseren eigenen kleinen Wohlfühlbereich“.



In der zweiten Woche der Herbstferien renovierten vier Jugendliche, zwei ehrenamtliche Mitarbeiter und ich das alte JG-Zimmer im Pfarrhaus. Wir waren zusammen einkaufen, haben alle Wände gestrichen, der Boden wurde ordentlich geschrubbt und natürlich dekoriert. Dank des Vereins „Andere Zeiten e. V.“ konnten wir ein Budget von 500 Euro nutzen. Nach viel harter Arbeit, Spaß, auch einzelnen Nervenzusammenbrüchen sind wir am 18. Oktober fertig geworden.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Eine olivgrüne Wand, ein neuer Relax-Sessel und die LED-Wand sind echte Hingucker. Die Jugendlichen fühlen sich sehr wohl und sind stolz auf ihre Arbeit. Gern kann der Raum besichtigt werden, aber denken Sie daran: „Schuhe aus oder putzen“.

Unsere neue junge Gemeinde nimmt gern noch Mitglieder auf und freut sich, mit Euch Zeit zu verbringen. Es wird kulturell gekocht, der Glaube gestärkt und einfach nur gechillt. Außerdem unterstützen sie die Kirchengemeinde bei Projekten. Der erste große Auftritt wird zum Krippenspiel mit den Konfirmanden sein. Aber eins kann ich Ihnen und Euch sagen: Die Jugendlichen sind einfach nur cool drauf und freuen sich über die neue Chance.

Romy Schneider

Gemeinde aktuell

Schwepnitzer Kirchenfenster ausgebessert und gestrichen

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann erstrahlen die Schwepnitzer Kirchenfenster voraussichtlich in neuem Glanz. Defekter Kitt wurde ausgebessert, sämtliche Rahmen sowie die Schallschutzläden am Kirchturm sind überarbeitet und neu gestrichen worden. Als Kirchengemeinde liegt uns natürlich am Herzen, unser Kirchegebäude zu erhalten und gut zu pflegen.

Es war deutlich geworden, dass die Kirchenfenster dringend ausgebessert werden müssen und einen neuen Anstrich brauchen, um weiteren Schaden zu vermeiden. Dank der Tischlerei Gaide, dem Malerbetrieb Sonntag sowie K+K Gerüstbau konnte diese Maßnahme zeitnah und noch vor der kalten Jahreszeit umgesetzt werden – finanziert aus dem Erbe, das Siegfried Czapka 2015 zweckgebunden unserer Gemeinde hinterlassen hat.



Während ich diese Zeilen schreibe, sind die Arbeiten in vollem Gange. Sie sehen hier Bilder vom Baugeschehen. Das Ergebnis können Sie gerne bei einem Spaziergang zur Kirche oder im Rahmen eines Gottesdienstes begutachten.

Ihr Pfarrer Porsch

DER LETZTE MACHT DAS LICHT AN
HOFFNUNG ALS "GIVE AWAY"



L I C H T B L I C K

Themenreihe „Der letzte macht das Licht an“

Am 6. Oktober starteten wir in Großgrabe in eine neue Themenreihe im Lichtblick: Es geht um Hoffnung. Unter dem Titel „Der letzte macht das Licht an“ beschäftigten wir uns mit ihrer biblischen Grundlage und mit der Frage, wie wir Hoffnung im Alltag, aber auch im aktuellen Weltgeschehen bewahren können. Im Lichtblickgottesdienst am 1. Dezember werden wir die Themenreihe mit „Hoffnung als Give-Away“ abschließen, einer Predigt von Roberto und Anett Kemter. Herzliche Einladung schon ab 15.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen.

Eure Magdalena Reinoga

Termin: 1. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche Großgrabe (15.30 Uhr Kaffee und Kuchen)

Weihnachtszauber im Mehrgenerationenhaus Bernsdorf

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) in Bernsdorf wird sich in diesem Jahr vom 2. bis 6. Dezember in einen Weihnachtsmärchenwald verwandeln. Verschiedene Angebote für Klein und Groß laden dazu ein, den vorweihnachtlichen Stress ganz hinter sich zu lassen. An den Nachmittagen von jeweils 15 bis 18 Uhr bieten Vereine aus der Region auf dem Gelände des MGH Glühwein, Kinderpunsch, Bratwürste und Vieles mehr an. Am 6. Dezember wird der Imagine e. V. dort vertreten sein. Parallel wird es ein Konzert der Band „Live zu dritt“ geben.

Gemeinde aktuell

Die Einnahmen des Abends kommen unserem Verein zugute. Ladet Freunde und Familie ein und besucht uns am MGH. Wir suchen außerdem noch helfende Hände am Ausschank. Wenn Du Zeit und Lust hast, melde Dich bitte an.

Magdalena Reinoga

Termin: 6 Dezember, 15.00-18.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Bernsdorf, Eisenwerkstraße 1d, 02994 Bernsdorf | Info und Anmeldung: Magdalena Reinoga, E-Mail: magdalena.reinoga@imagine03.de

Danny Plett und Band spielen in Großgrabe

Am Abend des 6. Dezember ist es endlich wieder so weit: Danny Plett und Band spielen in Großgrabe. Wer mag, kann gern schon eher kommen und/oder länger bleiben – Kaffee, Tee, Punsch und Glühwein warten auf Euch. Herzliche Einladung zu einem Adventskonzert mit fröhlicher und tiefgründiger Musik – passend zu dieser besonderen Zeit des Jahres.

Termin: 6 Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Großgrabe
Eintritt: 10 € (bei Überweisung) bzw. 12 € (vor Ort in bar oder mit Karte), Kinder bis 12 Jahre kostenlos
Tickets gibt es auf www.imagine03.de/konzert, per Telefon (035797 169810), bei Cvents oder spontan an der Abendkasse



(siehe auch Plakat, S. 22 in diesem Heft)

Weihnachtskonzert mit Kurrende-Kindern und Chorgemeinschaft Wiednitz

Am 8. Dezember lädt die Chorgemeinschaft Wiednitz e. V. zu einem besinnlichen Weihnachtskonzert ein. Die Besucher erwartet die eine Stunde voller Melodien, die den Stress des Alltags vergessen lassen und auf die festliche Zeit einstimmen. Die Kurrende-Kinder sorgen unter der Leitung von Gudrun Steinfeldt für eine besondere Atmosphäre. Freut Euch auf ein vielfältiges Programm aus traditionellen und modernen Advents- und Weihnachtsliedern für alle Altersgruppen. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Musiker.

Termin: 8. Dezember, 15.00 Uhr, Kirche Großgrabe (Einlass ab 14.30 Uhr)



WEIHNACHTSLIEDER SINGEN

Lichtblickgottesdienst stimmt auf Weihnachten ein

Am 15. Dezember werden wir mit dem Oßlinger Posaunenchor in Großgrabe so richtig auf Weihnachten einstimmen. Gemeinsam wollen wir im Lichtblickgottesdienst von Gott hören, Gemeinschaft haben, vorweihnachtlichen Stress hinter uns lassen und Weihnachtslieder singen. Im Anschluss wird es noch einen kleinen Weihnachtsimbiss geben, zu dem wir herzlich einladen.

Magdalena Reinoga

Termin: 15. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche Großgrabe

Weitersingen am 2. Weihnachtstag

Auch an den Weihnachtstagen sollen die Menschen unserer Kirchgemeinden zum gemeinsamen Singen bewegt werden. Diesmal am 26. Dezember in Großgrabe. Der Kirchenchor unter Leitung von Gudrun Steinfeldt sowie Pfarrer Friedrich Porsch laden herzlich dazu ein. Weitersingen – weitersagen!

Termin: 26. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Großgrabe

19. Rucksackaktion für Tansania

In diesem Jahr sollen wieder 4.000 Schulanfänger:innen im Partnerkirchenkreis Meru in Tansania blaue Schulrucksäcke erhalten, ihr Geschenk zum Schulstart. Im Pfarramt können Sie für 10 Euro einen Rucksack mit zugehörigem Geschirr (Plastikteller und -tasse) erwerben. Dieser Betrag deckt den Transport nach Afrika mit ab. Außerdem sollen hinein: 1-2 Hefte A5, Bleistift, Radiergummi, Spitzer, Lineal (max. 20 cm), großer Metalllöffel und Gästehandtuch.

Gemeinde aktuell

Bitte entfernen Sie alle Verpackungen, schreiben Sie einen persönlichen Gruß ohne Adresse dazu und geben Sie Ihren gefüllten Rucksack im Pfarramt ab. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, die Dinge zu besorgen, übernehmen wir das gerne für Sie. Ein komplett bestückter Rucksack kostet 15 Euro.

Zeitraum: bis 3. Januar 2025 | Weitere Infos im Pfarramt Schwepnitz

Sternsingen 2025

Noch immer ist die Not von Millionen Kindern auf dieser Welt groß: 250 Millionen von ihnen, meist Mädchen, besuchen keine Schule. 160 Millionen Kinder sind gezwungen zu arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Da-

bei betont die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen seit Jahrzehnten: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Hier setzt die Spendenaktion Dreikönigssingen 2025 an. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ lautet das Motto. Die Turkana im Norden Kenias und Kolumbien stehen diesmal im Fokus – zwei Regionen, wo diese Rechte auf besonders dramatische Weise missachtet werden.

In Schwepnitz ist es seit einigen Jahren Tradition, das Sternsingen ökumenisch zu organisieren. Hier und in umliegende Dörfern kommen die Sternsinger am Samstag, 4. Januar 2025. Treff ist 8.30 Uhr im Pfarramt. Nach Segnung des Pfarrhauses und des Gemeindeamts im Beisein der Bürgermeisterin Elke Röthig schwärmen die Sternsinger in Gruppen aus.

Termin: 4. Januar, Start 8.30 Uhr am Pfarramt Schwepnitz

Wenn auch Sie von den Sternsängern besucht werden möchten, melden Sie sich bitte bei Hedwig Vergien (035797 73510) oder im Pfarramt. | www.sternsinger.de



Pfarrer Porsch in Elternzeit

Vom 6. Januar bis 5. März 2025 ist Pfarrer Friedrich Porsch in Elternzeit. Die Vertretung für Trauerfeiern übernehmen währenddessen die Pfarrer Tobias Weisflog (Königsbrück) und Joachim Krönert (Kamenz). Wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Mitarbeiter-Danke in Großgrabe

Es ist wieder soweit! 🍷

Wir wollen euch, unseren fantastischen Mitarbeitenden, einfach mal DANKE sagen! 🙏 Ihr bringt Euch mit so viel Herzblut in unsere Gemeinde ein – ob bei den Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, der Pflege von Gebäuden, Technik und Grundstücken, dem Erstellen und Austragen der Gemeindebriefe oder im ganz persönlichen Miteinander. Ihr plant, dekoriert, unterstützt, baut auf, träumt, diskutiert, denkt mit und nach, spendet und betet. Ihr macht unsere Gemeinde bunt, lebendig und einladend – ein Ort, der strahlt und Licht für die Menschen hier ist.

Deshalb feiern wir am Sonntag, dem 26. Januar 2025, um 9.30 Uhr einen besonderen Gottesdienst. Und danach laden wir Euch ein, noch dazubleiben! Lasst uns gemeinsam auf das blicken, was in unserer Gemeinde passiert, und vor allem einfach entspannt miteinander Zeit verbringen. Dazu gibt's natürlich auch ein leckeres Mittagessen für alle! 🍽️

Kommt Ihr mit Euren Familien? Tragt Euch einfach unter www.imagine03.de/danke ein oder gebt Hubertus (oder jemand anderem vom KV) Bescheid, damit wir wissen, wie viele Essen wir vorbereiten dürfen. Danke Euch! ✨

Termin: 26. Januar 2025, 9.30 Uhr, Kirche Großgrabe

🌐 www.imagine03.de/danke

Imagine e.V.: Neuer Vorstand gewählt

Liebe Mitglieder und Freunde des Imagine e.V.,

nach zweieinhalb Jahren als 2. Vorstandsvorsitzender ist es für mich, Johannes Lauke, an der Zeit, mich von dieser Rolle zu verabschieden. Es war eine unglaublich bereichernde und bewegte Zeit, in der ich den Imagine e. V. durch viele besondere Momente begleiten durfte. Gemeinsam haben wir uns auf einen spannenden und – wie ich finde – auch so manch sensible Stelle hinterfragenden Visionsprozess eingelassen. Das 20-jährige Jubiläum war ein Meilenstein, der uns nicht nur dankbar auf die Vergangenheit blicken ließ, sondern uns auch zeigte, wie viel Gutes Gott in unserer Gemeinschaft bewirkt hat.

Gemeinde aktuell

Für all das, was ich in den letzten Jahren erleben, lernen und mitgestalten durfte, möchte ich von Herzen „Danke“ sagen. Danke an euch, die haupt- sowie ehrenamtlich Engagierten, die mit Ideenreichtum und Herzblut zeigten, wie viel Kraft in unserer Gemeinschaft steckt, die mit Leidenschaft und Hingabe ihren Dienst tun und die Gemeinde lebendig und bunt machen. Und natürlich danke an Gott, der uns in allem begleitet und segnet. Auch wenn ich mein Amt nun abgebe, bleibe ich dem Verein und seiner Mission eng verbunden und freue mich darauf, weiterhin Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein – ist ja klar!

Johannes Lauke

Der neue Vorstand des Imagine e. V. besteht demnach wie gewohnt sowohl aus Sandra Meißner und Johannes Brause als auch, und nun heißt ihn in neuer Rolle herzlich willkommen, ...

... Benni Lederer! Seit dem 7. September 2024 gehöre ich zum Vorstand des Imagine e. V. Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Seit 2007 gehen wir in Großgrabe in die Gemeinde und leiten seit einigen Jahren einen Hauskreis. Ich arbeite als Kirchenbezirkssozialarbeiter bei der Diakonie in Kamenz. Ich möchte mich gerne in die Gemeinde einbringen und bin gespannt, was mich im Vorstand für Aufgaben erwarten. Ich möchte eine Gemeinde mitgestalten, die offen für Menschen ist und sich trotz sinkender Finanzmittel weiterentwickelt.

Benni Lederer



*Johannes Lauke, Johannes Brause, Benjamin „Benni“ Lederer und Sandra Meißner
(v. l. n. r.)*



Neustart in Kamenz-Cunnersdorf

Mit dem 1. Advent und damit dem neuen Kirchenjahr beginnt mein Dienst in Ihrer Kirchgemeinde. Im musikalischen Gottesdienst am 2. Advent, 14 Uhr wird dann die Einführung durch Superintendent Tilmann Popp sein. Nach dem Vorstellungsgottesdienst und Gesprächen mit Gemeinde und Kirchenvorstand bin ich auf die 3. Pfarrstelle im Schwesterkirchverhältnis gewählt worden. Ich bedanke mich herzlich für das Vertrauen, das mir damit entgegengebracht wurde. Zusammen mit meiner Frau Heike habe ich in den letzten Wochen Abschied von Dresden genommen und wir sind nach Kamenz ins Pfarrhaus gezogen. Danke für alle Unterstützung dabei. Es ist ja nicht der erste Umzug für uns.

Nach dem Theologiestudium in Leipzig wurde ich 1992 zunächst in die Kirchgemeinde Waldkirchen/Irfersgün im Vogtland abgeordnet, es folgten 2004-2016 Schneeberg-Neustädtel und 2016 Dresden-Ost. Jede Kirchgemeinde hat ihre eigene Prägung. Mit verschiedenen Menschen waren wir auf der Suche danach, wie christlicher Glaube heute gelebt werden kann, haben Gottesdienste gefeiert, Gespräche geführt und Menschen in verschiedenen Lebenssituationen begleitet.

„Mit Ihnen gemeinsam wollen wir unseren Glauben leben und nach guten Wegen in die Zukunft suchen.“

Gemeinsam haben wir drei erwachsene Kinder, die ihre eigenen Wege gefunden haben und freuen uns an zwei Enkelkindern. Meine Frau hat nach ihrem Studium und nach der Elternzeit in der Kirchgemeindeverwaltung gearbeitet und ist jetzt im Landeskirchenamt in Dresden beschäftigt.

Nun sind wir gespannt auf die Gemeinde in Kamenz-Cunnersdorf und das Schwesterkirchverhältnis. Mit Ihnen gemeinsam wollen wir unseren Glauben leben und nach guten Wegen in die Zukunft suchen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche. Lassen Sie sich gern einladen zum Kennenlernen beim Einführungsgottesdienst und zu den Gesprächen beim Kaffee danach.

Joachim Krönert, Pfarrer

Einführungsgottesdienst:

8. Dezember 2024, 14.00 Uhr, Hauptkirche St. Marien Kamenz

Rückblick

Gemeinde(n) unterwegs

Eine bunte Truppe hatte sich da auf den Weg gemacht. Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene und mittendrin unsere Gäste aus der Partnergemeinde Bienrode – Bechtsbüttel – Bastholz. Es war Samstag, der 17. August. Bei herrlichem Wetter startete nach kurzer Anfahrt unsere Gemeindegewandlung in Gottschdorf. Am Bach „Wasserstrich“ entlang führte unser Weg nach Neukirch und von dort aus über Wiesen in die Wälder der Weißen Berge. An einer neuen Schutzhütte trafen die Wandernden auf diejenigen, welche in den Kremserwagen gestiegen waren. An der Hütte wartete ein Picknick.



Kuno Lindner, Neukircher und aktiv im Verein „Kulturlandschaft Weiße Berge – Ochsenberg e. V.“, konnte viel Interessantes und Wissenswertes über diese schützenswerte Kulturlandschaft berichten. Wir erfuhren, wie wichtig das Gebiet für den Wasserhaushalt unserer Region ist. Es erstaunt mich immer wieder, von welcher Vielfalt und welchem Artenreichtum wir in unserer heimischen Natur umgeben sind. Der junge Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, für diesen natürlichen Reichtum zu sensibilisieren und ihn für die Nachkommenden zu bewahren. Erste Infotafeln wurden dafür bereits produziert und aufgestellt.

Über den Obstbaumweg ging es zurück nach Gottschdorf. Abends gab es im Gemeindegarten Schwepnitz für die hungrigen Wanderfreunde Gegrilltes, Salate und Getränke. Weitere Gäste stießen dazu. Die Kinder nutzten schon mal die Hüpfburg, die beim Gemeindefest am folgenden Sonntag gut genutzt wurde. An beiden Gemeindefesttagen wurde spürbar, wie vielfältig und bunt wir sind und wie bereichernd das Zusammensein ist. In einem festlichen Familiengottesdienst konnten wir Gott danken und erleben: Gott verbindet, bringt ganz unterschiedliche Menschen zusammen und stärkt unsere Gemeinschaft. Ich danke allen, die sich eingebracht und beigetragen haben zu diesem schönen Wochenende.

Ihr Pfarrer Porsch



Bürgermeisterin würdigt Posaunenchor zum 50. Geburtstag

Am vergangenen Sonnabend (14.09.2024) lud man in die Kirche zu Schwepnitz zu einem Festgottesdienst ein. Ein Festgottesdienst, in dem der Posaunenchor Schwepnitz seinen 50. Geburtstag gefeiert hat. Es war tatsächlich ein Ohrenschmaus, den Musikern um Jörg Pätzold zuzuhören. Der Posaunenchor hatte sich Bläser aus befreundeten Chören eingeladen und viele Gäste waren gekommen.

Der Posaunenchor hat mit Jörg Pätzold seinen 4. Chorleiter. Begonnen hat alles einmal mit Pfarrer Schmidt und dann kam der Bäckermeister Heydn und später übernahm Hansi (so kennt ihn jeder) Broschwitz die Leitung. Ein großes Dankeschön an diese Chorleiter. Dann war Zeit, dass Jüngere die Leitung übernehmen. Wie im richtigen Leben, Platz machen für Jüngere und für neue Ideen. Das bekam den Posaunen gut. Ich kann nur sagen, wir sind stolz, solche Musiker in unserer Gemeinde zu haben und wünschen dem ganzen Chor viele neue Talente, kreative Ideen und viel Freude beim Musizieren. Dankeschön!

Elke Röthig, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwepnitz

(zitiert aus: Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 249 vom 8. Oktober 2024)

Gemeindetreffe, Kirchenmusik

Gemeindetreffs für Seniorinnen und Senioren

Donnerstags einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen ungezwungen erzählen, Neuigkeiten austauschen. Mit kurzer Andacht und inhaltlichem Impuls

Seniorencafé Schwepnitz: 12. Dezember, 9. Januar und 13. Februar, 14.00-16.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Klausencafé Schmorkau: 19. Dezember, 16. Januar und 20. Februar, 14.30-16.30 Uhr, Klausen Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

Gemeindetreff Großgrabe: 5. Dezember, 2. Januar und 6. Februar, 14.00-16.00 Uhr, Gemeindesaal Großgrabe mit Pfarrer Porsch, Angela Grötschel und Edelgard Haschke

Hauskreise

Gemeinschaft haben, uns näher kennen lernen und tiefere Beziehungen wachsen lassen. So bunt und verschieden wie wir. Einige treffen sich wöchentlich, andere vierzehntägig. Wir verabreden uns meist in den Wohnungen – gelegen zwischen Kamenz und dem südlichen Brandenburg. Wir essen zusammen, unternehmen Besonderes, wir singen, beten mit- und füreinander, lesen in der Bibel und teilen, was uns bewegt. Wir freuen uns, wenn Du uns besuchst!

🌐 www.imagine03.de/hauskreise, E-Mail: hauskreise@imagine03.de

Gebetskreis

„Wenn zwei von euch hier auf Erden meinen Vater um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.“ (*Matthäus 18,19-20*) Diese Verheißung nehmen wir ernst, beten gemeinsam für unsere Gemeinde, Orte, Familien, Freunde und nehmen Ihre Fragen und Wünsche gern entgegen.

Jeder zweite Dienstag, 19.45 Uhr, Raum der Stille Großgrabe
Info: Marko Meißner, E-Mail: gebetskreis@imagine03.de

Bastelkreis

Gemeindezentrum Schwepnitz, Termine nach Absprache
Info: Gabi Schneider

Kirchenchor

Die Kirchenchöre von Großgrabe und Schwepnitz
proben zusammen montags, 19.30-21.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz.

Kurrende (Kinderchor)

Vierzehntägig donnerstags

Termine: 5. Dezember, 9. und 23. Januar,
6. Februar, 6. März, 16.00-17.00 Uhr,
Gemeindehaus Großgrabe

Info Kirchenchor und Kurrende:
Kantorin Gudrun Steinfeldt
Tel. 035723 20348
E-Mail: ralf.steinfeldt@gmx.de



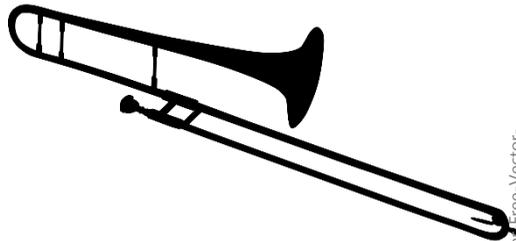
Foto: Gustavo Rezende/Pixabay

Flötenkreis

Montags, 18.00-19.15 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, Lieske
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688



© Clike-Free-Vector-Images/Pixabay

Junge Kirche

Kinderkirchenkreis (Schwepnitz)

Angebot für Kinder ab 4 Jahre, mittwochs, 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Romy Schneider

Sternchenstunde (Schwepnitz)

1. Klasse, freitags, 12.30 Uhr, Freie Schule Schwepnitz
Info: Romy Schneider

Offene Kinderkirche (Schwepnitz)

2. bis 4. Klasse: montags, 15.00 Uhr
5./6. Klasse: nach Absprache, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Romy Schneider



Christenlehre (Cosel, Sella)

Termine entfallen bis auf weiteres.

Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

Im Dezember infolge Krippenspielproben keine Termine. Termine ab Januar werden durch Aushänge bekannt gegeben | Info: Thomas Schwager

Krabbelfrühstück (Großgrabe)

Frühstück und Spiel, Austausch und Andacht für Groß und Klein – eine Auszeit für Familien mit Kindern bis 3 Jahre | Freitags, 9.30-11.30 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe | Info und Anmeldung: Daniela Kümmling, Jenny Dörnchen, Miriam Neelsen, E-Mail: krabbeln@image03.de (um Anmeldung wird gebeten)

Eltern-Kind-Kreis (Schwepnitz)

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken, für Eltern mit Kindern bis 8 Jahre | Termine nach Absprache | Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

Konfitreff

Für alle Jugendliche der 7. und 8. Klassen unserer Kirchgemeinden zusammen. Neue Impulse und Gedanken für Dich und Dein Leben. Fragen stellen – Antworten finden.

Die **7. Klasse** trifft sich freitags, 18.00 Uhr, alle zwei Wochen und abwechselnd in Schwepnitz und in Großgrabe.

Die **8. Klasse** trifft sich dienstags, 17.00 Uhr, alle zwei Wochen in Schwepnitz.
Info und Anmeldung: Pfarrer Porsch

Pfadfinder (Großgrabe)

Gott, Abenteuer, Gemeinschaft, Natur, Singen, Bauen, Wald, Lagerfeuer, Zelten, Wandern und mehr – für alle ab acht, die gern draußen sind und viel entdecken und erleben wollen. Dienstags, 16.30 Uhr, Treff im Wald: (N51.353488, E14.038226 ☺). Im Winter rings um die Kirche in Großgrabe.

Info und Anmeldung: 🌐 www.imagine03.de/pfadfinder

Du bist kein Kind mehr, willst aber gern mitmachen? Super! Dann schreib uns!

E-Mail: pfadfinder@imagine03.de

Junge Gemeinde (Schwepnitz)

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz

Info: Pfarrer Porsch

Input – für die Jugend

Deine Anlaufstelle in Großgrabe, um am Ende der Woche aufzutanken, Freunde zu treffen, Gott besser kennenzulernen, Lobpreis zu erleben und mit guten Impulsen ins Wochenende zu starten. Wir treffen uns freitags 20.00 Uhr (Abendbrot 19.00 Uhr).

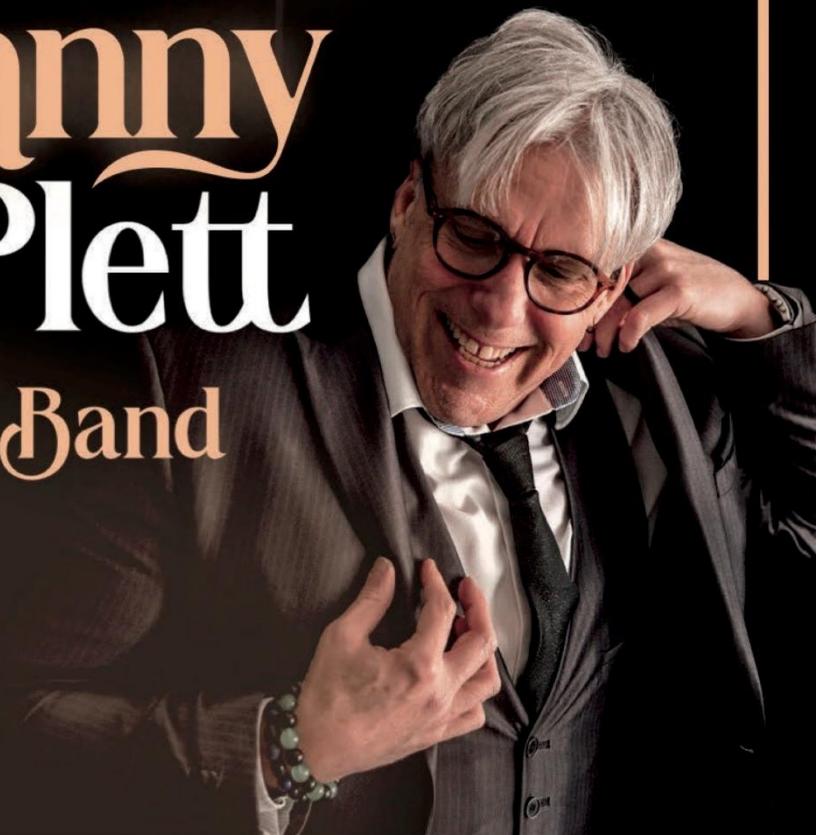
Info: Jenny, E-Mail: jenny.doernchen@imagine03.de

🌐 www.imagine03.de/input



Adventskonzert
mit

**Danny
Plett**
und Band



Freitag, 06.12.2024

19:30 Uhr

Kirche Großgrabe

Tel.: 035797 169810

Tickets:



Was bewegt Schwegnitz?

Liebe Gemeinde,

wie oft waren Sie in letzter Zeit in der Situation, dass es zu einer Diskussion um ein beliebiges Thema kam und es in einer hitzigen Auseinandersetzung endete?

Wie oft wurde ein unpolitisches Thema politisch oder eine Aussage verletzend?

Wie oft haben Sie gedacht, man könne nicht mehr richtig miteinander reden?

Was bewegt Schwegnitz?, ist die Frage, die wir stellen möchten.

Wir, das sind verschiedene Einwohnende von Schwegnitz, mit ihren Freunden und Bekannten, die gerne einen Raum für Austausch und Diskussion öffnen möchten.

Thematische Umfragen zum Sammeln Ihrer Meinungen und Gedanken

Wir wollen wissen, was Sie beschäftigt und die Möglichkeit schaffen, miteinander zu sprechen, zuzuhören und gehört zu werden sowie konstruktive Gespräche



über mittlerweile zu emotional gewordene Themen zu führen. Dafür planen wir eine Themenserie, die Fragen aufwirft, die ungehört im Raum stehen.

Um die verschiedenen Meinungen und Gedanken zu den jeweiligen Themen sammeln zu können, wird es eine vierteljährliche anonyme Umfrage geben, an der Sie sowohl digital als auch analog teilnehmen können.

Die analogen Fragebögen werden Sie in verschiedenen Einzelhandelsgeschäften in Schwepnitz finden und auch vor Ort ausfüllen sowie in bereitstehende Kästen einwerfen können.

Den Umfragen folgen Gesprächskreise – der erste am 11. Januar

Nach ungefähr einem Monat wird es zu einer Auswertung der Bögen kommen. Die Ergebnisse können auf unserer Internetseite (noch im Entstehen), in Aushängen sowie in den nächsten Kirchennachrichten eingesehen werden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Auf die jeweiligen Umfragen folgend, wird es offene, geleitete Gesprächskreise geben, zu denen wir Sie herzlich in den Saal der Kirchgemeinde Schwepnitz einladen möchten. In diesen Gesprächen können die Ergebnisse der Umfrage ausgewertet werden und unter Leitung einer Moderatorin oder eines Moderators, der für eine Atmosphäre der respektvollen Auseinandersetzung sorgen wird, kann diskutiert und nach Lösungsansätzen gesucht werden.

Unsere erste Umfrage ist seit Mitte November für Sie verfügbar und behandelt das Thema „Politik und Presse“.

Wir hoffen, viele von Ihnen an unserem 1. Gesprächskreis am 11. Januar in Schwepnitz begrüßen zu dürfen. Lassen Sie uns gemeinsam versuchen, einen Raum für respektvollen Austausch und Diskussion zu schaffen!

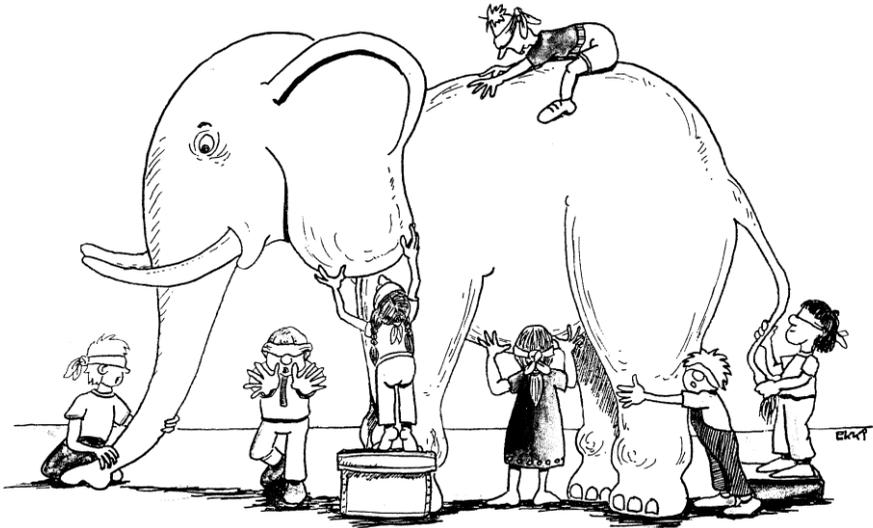
Friederike, Johanna, Mathilda und Friedrich

Termin 1: Samstag, 11. Januar 2025, 16.00-18.00 Uhr
Saal der Kirchgemeinde Schwepnitz

Thema 1: Politik und Presse

Link zur Umfrage:
<https://urlz.fr/sD0i>





*Wie Menschen sich Gott vorstellen
Abbildung aus dem Kursbuch Religion 5/6 Elementar*

© 2003 Calver Verlag GmbH

Visionsprozess in Großgrabe wird Wirklichkeit

Am 27. Oktober waren wir als Gemeinde Großgrabe versammelt und haben uns gemeinsam mit hineinnehmen lassen, haben uns gemeinsam hineingedacht in das, was nach einem Jahr Visionsprozess entstanden ist. Was ist typisch Großgrabe und wie kann die Gemeinde in den nächsten 10 Jahren aussehen?

Identifikation und Zielorientierung für die nächsten Jahre

Wir haben als Gemeinde eine griffige VISION formuliert, die uns Identifikation und Zielorientierung für die nächsten Jahre geben soll. Wir haben dieser eine MISSION zur Seite gestellt, die genauer definiert, wie der Weg dahin aussehen kann. Und die Gemeindeleitung hat ein LEITBILD entwickelt, welches die dabei pointierten Themen genauer beleuchtet.

Vielen Dank an alle, die sich bis hierhin so rege beteiligt haben! Lest euch die Zeilen auf der folgenden Seite immer wieder mal durch und lasst sie uns Wirklichkeit werden lassen in unserer Gemeinde, unserem Leben.

VISION

Wir sind Ortsgemeinde mit Strahlkraft

MISSION

Menschen für Jesus Christus gewinnen und sie bestärken, mit ihren Gaben unsere Gemeinde zukunftsfähig auszurichten.

LEITBILD

Ortsgemeinde mit Strahlkraft

- Die Schönheit und Strahlkraft der Gemeinde kommen von Jesus.
- Der dreieinige Gott ist für uns unverrückbares Zentrum und wir rechnen mit seiner heilenden, prägenden und lebensverändernden Kraft.
- Wir wollen hören, was Gott sagt und danach handeln.
- Wir verstehen uns als Teil der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens und sind in der Region und darüber hinaus vernetzt.
- Wir schätzen gewachsene Traditionen und lieben Innovationen.

Menschen für Jesus Christus gewinnen

- Wir sind offen für die Menschen in unserer Umgebung. Wir glauben, dass Gott dadurch mit uns spricht.
- Gemeinde ist für uns ein flexibler Raum, der bewusst Platz für neue Ideen, Projekte und Ansätze lässt.

Menschen stärken

- Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen ihre Identität in Jesus Christus entdecken.
- Wir rüsten Menschen zur Nachfolge aus, damit sie in ihrem Alltag prägend unterwegs sein können.
- Wir glauben, dass selbständiger, sprachfähiger und alltagsfester Glauben der Einzelnen unsere Region positiv verändert.

Gaben einbringen

- Wir sehen Menschen als von Gott begabt an, jeder darf Gemeinde mitbauen.
- Wir wollen dem Heiligen Geist Raum geben.
- Uns ist wichtig, dass Ehrenamtliche unsere Gemeinde maßgeblich mitbestimmen.

Unsere Gemeinde

- In unserer Gemeinschaft ist uns ein wertschätzender Umgang miteinander wichtig. Wir sind offen für Gott und nahbar füreinander.
- Persönliche Beziehungen und Gebet halten uns beieinander. Bei Konflikten streben wir nach Versöhnung und Frieden. In unserer Verschiedenheit ringen wir um Einheit.

Zukunftsfähigkeit

- Wir sind uns gewiss, dass Jesus Christus Zukunft für uns hat und daraus entspringt Hoffnung für uns, unsere Gemeinde, unsere Region und die Welt.

„Jesus Christus gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr. 13,8)

Jahreswechsel

Letzte Chance: Silvesterfreizeit in Sayda im Erzgebirge

*Gemeinschaft genießen,
alte und neue Freunde treffen,
Zeit haben,
spielen,
Winterwandern,
saunieren,
Ski und Schlitten fahren,
Gott lobpreisen,
lustige, geistreiche Abende ver-
bringen
und noch viel mehr...*

Vom 28. Dezember bis 1. Januar werden wir als gesamte Gemeinde in Sayda auf Familienfreizeit sein und gemeinsam das neue Jahr begrüßen.

Einige wenige Plätze sind noch frei! Durch die günstige Lage im Kalender wird meist nur ein Urlaubstag benötigt.



Termin: 28. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025
Jugendherberge Sayda (Mortelgrund 8, 09619 Sayda)

Kosten für vier Übernachtungen mit Vollpension:
je nach Alter 135 € bis 209 € pro Person

Als Imagine e. V. unterstützen wir Familien und Jugendliche in Ausbildung und übernehmen einen Teil der Kosten.

Mehr Infos und Anmeldung unter www.imagine03/silvester24



Wege zu uns

Ev.-luth. Kirchengemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Gemeindebüro

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz
Tel. 035797 735 83

Ansprechpartnerin für Schwepnitz
Silke von Malotki
Di 9.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.schwepnitz@evlks.de

Ansprechpartnerin für Großgrabe
Silke Klante
Di 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.grossgrabe@evlks.de

🌐 www.kirche-schwepnitz.de
🌐 www.imagine03.de

Pfarrer

Friedrich Porsch, Tel. 035797 707 21
Sprechzeit nach Vereinbarung

Vorsitzende der Kirchenvorstände

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau:
Michael Hofmann, Tel. 035797 73990
Großgrabe: Hubertus Lauke,
Tel. 035797 73406

In eigener Sache

Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben. Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde ist daher willkommen. Bitte geben Sie als Zweck „Öffentlichkeitsarbeit“ an. Vielen Dank!

Gemeindepädagogen

Romy Schneider (i. Ausb.),
Tel. 01515 529 1029
Thomas Schwager, Tel. 035205 724 44

Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 203 48

Weitere Ansprechpartner vor Ort

Neukirch:
Anett Kemter, Tel. 035795 324 16

Großgrabe:
Magdalena Reinoga Tel. 0155 6026 2499
E-Mail: magdalena.reinoga@imagine03.de
Jenny Dörnchen, Tel. (beide) 035797 709 710
E-Mail: jenny.doernchen@imagine03.de

Bankverbindungen

Schwepnitz: IBAN: DE45 3506 0190 1617
2700 10 (KD-Bank eG)

Großgrabe:
Kirchgeld: IBAN: DE35 3506 0190 1616
0700 09 (KD-Bank eG)

Spenden und alle anderen Zahlungen:
IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81 (KD-Bank eG); Gemeindecennung für Verwendungszweck: RT 1710

Imagine e. V.: IBAN: DE97 8505 0300
3100 2167 16 (Ostsächsische Sparkasse)

Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:
Kirchengemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe
Pfarrer Friedrich Porsch
Redaktionsschluss: 25.10.2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

